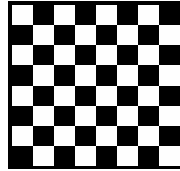




Schachclub Waldkirch



1910 e.V.

www.schachclub-waldkirch.de

2. Ausgabe / Oktober 2006

Waldkircher Schachnachrichten

Ergebnisse der ersten Verbandsrunde am 22. Oktober

Landesliga:	SC Waldkirch	- Freiburg 1887 II	2,5 : 5,5
Bezirksliga:	SC Waldkirch II	- Freiburg 1887 III	4,5 : 3,5
Kreisklasse C:	SC Waldkirch III	- SK Endingen IV	5 : 0
	SC Waldkirch IV	- SK Endingen III	5 : 0
	SC Waldkirch V	- SGEM Dreisamtal IV	5 : 0

Die zweite Verbandsrunde am 12. November

Landesliga:	SK Freiburg-Wiehre	- SC Waldkirch
Bezirksliga:	SC Umkirch	- SC Waldkirch II
Kreisklasse C:	SK Freiburg-Wiehre VI	- SC Waldkirch III
	SC Waldkirch IV	- SF Ettenheim II
	SK Freiburg-West III	- SC Waldkirch V

Die dritte Verbandsrunde am 26. November

Landesliga:	SC Waldkirch	- SP Freiburg
Bezirksliga:	SC Waldkirch II	- SC Bad Krozingen
Kreisklasse C:	Wird nach der zweiten Runde gelöst	

Die Saison hat begonnen

Am 22. Oktober starteten wir mit fünf Mannschaften bei den Mannschaftsmeisterschaften des Badischen Schachverbandes. Die erste Mannschaft begann in der Landesliga gegen die Zweite von Freiburg 1887 mit einer deutlichen Niederlage, die Zweite kam zu einem ganz knappen und hart umkämpften Sieg gegen die Dritte von Freiburg 1887. In der Kreisklasse C gab es überlegene Siege von jeweils 5 zu 0 für die dritte, vierte und fünfte Mannschaft, wobei die Vierte kampfflos gegen Endingen III siegte.

Die schwerste Aufgabe der Saison kommt auf die erste Garnitur zu, den Erhalt in der Landesliga zu schaffen. Ein deutliches Zeichen dafür ist die Niederlage gegen 1887 II, gegen die wir im vergangenen Jahr noch unentschieden spielten. Neben Freiburg-Wiehre zählt in der Landesliga auch 1887 und Dreiländereck-Weil zum erweiterten Kreis der Aufstiegsaspiranten.

Die Zweite wird sich wohl wieder in der Bezirksliga behaupten können, wenn sie weiterhin hoch motiviert an die Aufgaben herangeht.

Für die Dritte ist das Saisonziel klar, es muss der direkte Aufstieg in die Kreisklasse B angesteuert werden. Ganz erfreulich war der Sieg der Fünften gegen Dreisamtal IV, die aber leider nur mit drei Spielern anreisen konnten.

Bemerkenswert ist auch das Abschneiden unserer Schüler Johannes Lemke, Christian Bertram, Pascal Kroll und Leon Qadirie bei den Jugendeinzelmeisterschaften vom 6. bis 8. Oktober in Horben.

War die Teilnahme am Elztalpokal im vergangenen Jahr mit nur 10 Teilnehmern auf einem Rekordtief, kamen in diesem Jahr 20 Spieler aus den Vereinen Denzlingen, Oberwinden, Simonswald und Waldkirch in unser Vereinslokal, um sich in diesem Turnier für die Teilnahme an der Pokaleinzelmeisterschaft des Schachbezirks Freiburg zu qualifizieren. In der Regel dürfen die drei- oder vier Erstplatzierten an dieser Meisterschaft auf Bezirksebene teilnehmen. Das Turnier wird nach ko-System gespielt, wer verliert scheidet aus, bei unentschiedenem Ausgang wird der Sieger in Blitzpartien ermittelt.

Gunter Sponagel
1. Vorsitzender

Förderverein
Schachclub Waldkirch e.V.



Nette Leute spielen...
SCHACH

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Schachclub Waldkirch 1910 e.V. fand im Vereinslokal Hirschen statt. Gunter Sponagel, der erste Vorsitzende, stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung fest, die Beschlussfähigkeit war dadurch gegeben. Ebenso wurde Michael Behringer, der stellvertretende Bürgermeister und die Presse begrüßt.

Sponagel begann mit seinem Rückblick auf die Saison und stellte fest, dass es nicht unbedingt Grund zum Jubeln gab. Die Schüler- und Nachwuchsarbeit ist vorbildlich, der Spiel- und Trainingsabend könnte besser besucht werden, auch die Teilnahme an den vereinsinternen Turnieren lässt zu wünschen übrig. Die erste und zweite Mannschaft schafften den Klassenerhalt in der Landes- bzw. Bezirksliga, die Dritte spielte eine schwache Saison und muss absteigen, die Jugendmannschaft spielte bescheiden und die Schülermannschaft landete auf dem letzten Tabellenplatz in der C-Klasse. Der Navision Cup am 18. September 2005 konnte einen Teilnehmerrekord von 130 Spielern aus nah und fern verzeichnen. Zukünftig heißt dieses Turnier Cosinus Cup, bezeichnet nach der Softwarefirma Cosinus in Freiburg. Der Firmeninhaber Konstantin Petratos ist Mitglied und aktiver Spieler im Verein und unterstützt jährlich dieses Turnier mit einem erheblichen Geldbetrag. Die Suche nach einem Spielertrainer verlief bisher erfolglos, es soll weiter gesucht werden. Sponagel forderte die aktiven Spieler auf, verstärkt an externen Turnieren teilzunehmen, um eine Verbesserung der Spielstärke zu erreichen. Im Zuge der „Entwicklung einer Erholungslandschaft am Stadtrain“ sollte auch die Schachanlage erneuert und restauriert werden, sie befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Die geselligen Veranstaltungen wie Grillfest, Skatturnier, Saisonabschlussfeier, sowie die Teilnahme am Grillfest in Schlettstadt waren unterschiedlich besucht. Zum Schluss seines Rechenschaftsberichtes dankte Sponagel allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr, auch bei den „stillen Helfern“, die immer zur Verfügung stehen, wenn Not am Mann ist. Der besondere Dank galt dem Förderverein für die finanzielle Unterstützung des Hauptvereins, wenn es um besondere Anschaffungen oder vor allen Dingen um die Unterstützung der Jugend- und Schülerabteilung geht.

Es folgte der Bericht des Kassierers Matthias Friedrich, der wiederum eine positive Bilanz zog, die Kasse wurde von Matthias Ihle und Andreas Kern geprüft, es gab keine Beanstandungen, und die Entlastung wurde empfohlen und auch einstimmig erteilt.

Jahreshauptversammlung

Bernd Krüger berichtete als Turnierleiter über die vereinsinternen Turniere, die aufgrund beruflicher Überlastung leider nur etwas holprig und teilweise mit Verzögerungen abgelaufen waren. Vereinsmeister wurde Bernd Krüger, Blitzmeister Matthias Friedrich, der Pokalsieger muss noch ermittelt werden und das 15 Minutenturnier gewann Robert Radke. Bernd Krüger wird sich für das Amt des Turnierleiters nicht mehr zur Wahl stellen.

Es folgte der Bericht von Richard Burger, der die sehr arbeitsreiche Aufgabe zu erledigen hatte, die erste, zweite und dritte Mannschaft aufzustellen und zu organisieren. Aufgrund vieler Ausfälle, berufs-, krankheits- oder familiär bedingt war dieser Job nicht immer einfach. Von insgesamt 57 gemeldeten Spielern kamen 49 zum Einsatz. Von den Spielern, die mehr als fünf Einsätze hatten, war Dr. Frank Goldschmidtböing mit fünf Punkten aus fünf Spielen der Erfolgreichste. Die meisten Einsätze hatten David Weismann und Gunter Sponagel, sie kamen in allen Runden zum Einsatz, insgesamt elf Mal. Burger konnte vermelden, dass die erste Mannschaft relativ früh den Klassenerhalt in der Landesliga sicherte, die Zweite tat sich in der Bezirksliga etwas schwerer, die Dritte musste gar absteigen. Bei insgesamt 24 Mannschaften landete die Vierte auf dem 19 Rang. Matthias Friedrich berichtete über die Schülermannschaft, die in der C-Klasse den letzten Platz belegte. Ziel der Vierten und Fünften in der kommenden Saison sind bessere Platzierungen. Über die Pokalmannschaft berichtete Bernd Waschnewski. Auf Bezirksebene kam das Aus schon in der zweiten Runde. Die Berichte der Jugendleiter Dr. Frank Goldschmidtböing und Matthias Friedrich drückten die erfolgreiche Nachwuchsarbeit aus, verbunden mit dem Bemühen in der kommenden Saison noch erfolgreicher zu sein. Karl Molez berichtete für die Senioren über den Zusammenschluss der Elztäler Vereine Denzlingen, Oberwinden, Simonswald und Waldkirch. Die erste Mannschaft qualifizierte sich als zweitplatziertes Team für die Teilnahme an den Badischen Seniorenmeisterschaften, schied aber schon in der ersten Runde gegen die Senioren von Dreiländereck aus.

Zum Schluss der Berichte wurde von Erich Kaltenbach und Karl Molez über eine Materialsichtung berichtet, die zu Tage brachte, dass für etwa 800 Euro Material angeschafft werden sollte.

Für 25jährige Mitgliedschaft im Badischen Schachverband wurde Ralf Kleile mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Jahreshauptversammlung

Eine besondere Ehrung erfuhr der 76jährige Nikolaus Szeicht, er wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Er begann seine Schachlaufbahn im 12. Lebensjahr in Rumänien, wo er nach dem Studium als Gymnasiallehrer tätig war. 1982 siedelte er mit seiner Familie nach Deutschland um und trat dem Schachclub Waldkirch 1984 bei. Vornehmlich war es sein Wille, sich um die Nachwuchsarbeit zu kümmern, er übernahm recht bald das Jugendtraining, war aber auch auf anderen Gebieten in der Vorstandschaft des Vereins eine wertvolle und kompetente Hilfe. Vor einigen Jahren gab er das Amt des Jugendleiters ab, spielt aber weiterhin als aktiver Teilnehmer bei den Mannschaftsmeisterschaften mit.

Nach den Ehrungen übernahm der stellvertretende Bürgermeister Michael Behringer die Versammlungsleitung, bedankte sich bei der Vorstandschaft für die geleistete gute Arbeit der vergangenen zwei Jahre. Es folgte die einstimmige Entlastung des Gesamtvorstandes. Behringer übernahm auch die Wahl des ersten Vorsitzenden. Gunter Sponagel stellte sich zur Wiederwahl und wurde einstimmig gewählt. Er übernahm die weiteren Wahlen des Gesamtvorstandes. Als zweiter Vorsitzender wurde Bernd Waschnewski gewählt, er übernahm ebenfalls das schwierige Amt des Turnierleiters. Kassierer wurde Jürgen Ambs, Schriftführer Jörn Sommer. Matthias Friedrich, der die Kasse abgegeben hatte, wurde neuer Jugendleiter und möchte sich zukünftig verstärkt um die Nachwuchsarbeit kümmern, zusammen als Trainer mit Dr. Frank Goldschmidtböing, der gleichzeitig auch zum Pressereferenten gewählt wurde. Zu den drei Beisitzern wurden Richard Burger, Erich Kaltenbach und Karl Molez gewählt. Alle vorgeschlagenen Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Bestätigt wurden die Mannschaftsführer Richard Burger für die drei ersten Mannschaften, Tobias Schirmaier für die Jugendmannschaft und Matthias Friedrich übernimmt die Schülermannschaft.

Der Termin des Cosinus Cups wurde auf Sonntag, den 17. September festgelegt. Anträge und Anregungen unter „Verschiedenes“ lagen nicht vor.

Gunter Sponagel beschloss die Versammlung, er bedankte sich bei allen Teilnehmern für die aktiven Diskussionsbeiträge und für die zügige Abwicklung der Versammlung. Er wünschte allen Teilnehmern einen guten Heimweg und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die kommende Saison zufriedenstellend für alle Mannschaften und aktiven Teilnehmern an den vereinsinternen Turnieren verlaufen möge.

Die erste Verbandsrunde am 22. Oktober 2006

Landesliga: SC Waldkirch - Freiburg 1887 II **2,5 zu 5,5**

Im ersten Spiel der Verbandsrunde in der Landesliga gab es eine deutliche Niederlage von 5,5 zu 2,5 gegen die Zweitvertretung der Freiburger Schachfreunde 1887. Im vergangenen Jahr trennten wir uns unentschieden. Die Freiburger reisten in Bestbesetzung an, während wir unsere Spitzenbretter Erwin Illner und Norman Eisenbeis ersetzen mussten. Die Freiburger waren an allen Brettern überlegen und wir waren so gut wie chancenlos. Lediglich Matthias Friedrich gewann seine Partie. Es gab noch drei unentschiedene Kämpfe von Pierre Lefebvre, Erwin Ritter und Walter Ingold. Nominell, d. h. nach den Deutschen Wertungszahlen, durch die die Spielstärke jedes Spielers ausgedrückt wird, gehören wir in der Landesliga zu den schwächsten Teams und uns steht eine harte Saison bevor. Neben Freiburg-Wiehre zählen auf jeden Fall die Teams von Dreiländereck und Brombach und eingeschränkt auch Freiburg 1887 zu den Meisterschaftsanwärtern, wobei Dreiländereck und Freiburg-Wiehre die nominell stärksten Spieler in ihren Reihen haben.

Kreisklasse C: SC Waldkirch III - SK Endingen IV **5 zu 0**

Mit der vierten Mannschaft der Endinger hatten wir einen relativ leichten Gegner. Dies wird sich in den nächsten Runden jedoch ändern, denn nach dem „Schweizer System“ werden nach jeder Runde die punktgleichen Mannschaften neu gegeneinander gelost. Unsere Dritte trat mit den Spielern Jürgen Ambs, Gunter Sponagel, Andreas Kern, Annette Sponagel und Tobias Schirmaier an. Alle konnten ihre Kämpfe gewinnen, es wurde aber auch sehr konzentriert zu Werke gegangen, da unsere Dritte den direkten Wiederaufstieg in die Kreisklasse B anstrebt.

Die vierte Mannschaft sollte gegen Endingen III spielen, die jedoch keine Mannschaft stellten, so dass die Punkte mit 5 zu 0 an Waldkirch gingen.

Kreisklasse C: SC Waldkirch V - SGEM Dreisamtal IV **5 zu 0**

Die Dreisamtäler reisten nur mit drei Spielern an, so dass Klara Hauptmann und Sebastian Friedrich kampflos gewannen. An den Brettern eins bis drei spielten Christian Bertram, Pascal Kroll und Leon Qadirie. Alle drei konnten gewinnen und stellten unter Beweis, dass sie im Jugendtraining schon etwas gelernt haben.

Die erste Verbandsrunde am 22. Oktober 2006

Bezirksliga: SC Waldkirch II - Freiburg 1887 III 4,5 zu 3,5

Unsere Zweite war Gastgeber für die Freiburger Schachfreunde 1887 III. Im vergangenen Jahr konnten wir knapp gewinnen, in diesem Jahr kam es zu dem selben knappen Ergebnis von 4,5 zu 3,5. Die Freiburger waren an allen Brettern etwas überlegen was die Wertungszahlen angeht. Bei uns kam jedoch ein Kampfgeist hinzu und der Wille, den Klassenerhalt in der Bezirksliga recht bald klar zu machen. Aufgrund der Ausfälle in der ersten Mannschaft mussten Bernd Krüger und Bernd Waschnewski an den Spitzenbrettern spielen und konnten leider nicht gewinnen. Recht schnell remisierte Richard Burger, es folgten zwei Gewinnpartien von Alexander Gierth und Udo Müller.

Udo Müller hatte seine aktive Spielzeit im Verein aus beruflichen Gründen unterbrochen. Er war von 1976 bis 1980 1. Vorsitzender und hat während seiner aktiven Zeit alle Mannschaftskämpfe bestritten, war Vereins- und Pokalsieger und auch als Funktionär aktiv tätig. In all den Jahren hat er nie die Bindung zum Verein verloren. Im Juli ist er pensioniert worden und absolvierte nun sein erstes Spiel in der zweiten Mannschaft. Sicherlich eine Verstärkung für unsere Zweite und für ihn mit einer Gewinnpartie ein guter Einstieg.

Gerard Fuchs remisierte am fünften Brett und es folgte eine stark heraus gespielte Gewinnpartie von Antoine Ianiciello. Vier Punkte waren erreicht und nach fast vier Stunden Spielzeit willigte Klaus Pfaadt auf das Remisangebot seines Gegners ein, der Mannschaftsieg war gesichert.

Jugendeinzelmeisterschaften des Schachbezirks Freiburg

Vom 6. bis 8. Oktober fanden in Horben die Einzelmeisterschaften des Schachbezirks Freiburg statt. Aus Waldkirch nahmen die Jugendlichen Johannes Lemke, Pascal Kroll, Christian Bertram und Leon Qadirie teil. Johannes Lemke startete in der Gruppe U 20 und belegte den dritten Platz

In der Gruppe der unter 14 jährigen belegte Christian Bertram mit drei Punkten den vierten, Leon Qadirie mit ebenfalls drei Punkten den sechsten und Pascal Kroll mit 1,5 Punkten den 13. Platz bei insgesamt 15 Teilnehmern.

Auch dies ist ein weiterer Beweis für unsere erfolgreiche Jugendarbeit.

Schachpartien zum Nachspielen

In loser Folge werden wir Partien wiedergeben, die von unseren Mitgliedern gespielt wurden. Diese Partien können für manchen Schachfreund hilfreich sein, für andere wiederum zu simpel. Der Nachspielende sollte sich immer bewusst sein, wer die Partie gespielt hat, Anfänger, Fortgeschrittener oder Meister.

Die nachfolgende Partie wurde am 22. Oktober von dem 14 jährigen Christian Bertram in der Kreisklasse C gegen Dreisamtal gespielt.

Veranstaltung						Mannschaftskampf		Ergebnis	
Waldkirch II						- Dreisamtal IV		:	
Runde	1	Brett-Nr.	1	Partie-Nr.		Datum	22.10.06		
Weiß	Roser, Konrad			Schwarz	Bertram, Christian				
Eröffnung									
Vier Springer Spiel									
	Weiß	Schwarz		Weiß	Schwarz		Weiß	Schwarz	
1	e4	e5	21	Sg4	Dg6	41			
2	Sc3	Sf6	22	Dd2	Ta6	42			
3	Sf3	Sc6	23	Se5	Sxe5	43			
4	Lb5	Lc5	24	dxe5	Le7	44			
5	0-0	0-0	25	Te3	Lg5	45			
6	d3	d6	26	Tc3	Lxf4	46			
7	Lxc6	bxc6	27	Dxf4	f6	47			
8	a3	d5	28	e6	c5	48			
9	Sxe5	Lb7	29	e7	Te8	49			
10	Se2	De8	30	Dxc7	Te6	50			
11	Lf4	Ld6	31	Dxa7	Te8xe7	51			
12	d4	Sxe4	32	Txc5	Txe7	52			
13	Dd3	Lc8	33			53			
14	f3	Sf6	34	0	1	54			
15	Tae1	Tb8	35			55			
16	b4	Tb6	36			56			
17	Sg3	La6	37			57			
18	Df5	Lxf1	38			58			
19	Kxf1	De6	39			59			
20	Dd3	Sd7	40			60			

Die zweite Runde am 12. November 2006

Landesliga: SK Freiburg-Wiehre - SC Waldkirch

Obwohl die Freiburger zu den Meisterschaftsanwärtern zählen, haben sie im ersten Spiel gegen Münstertal verloren, sie waren aber auch nicht in der stärksten Aufstellung angetreten. Wenn sie ihre Chancen auf die Meisterschaft erhalten wollen, werden sie gegen uns in Bestbesetzung antreten, wodurch wir natürlich in der Aussenseiterrolle sind. Wir werden aber versuchen, ein achtbares Ergebnis zu erzielen.

Bezirksliga: SC Umkirch - SC Waldkirch II

Im vergangenen Jahr konnten wir mit 5 zu 3 gewinnen und die Umkircher werden sicherlich in starker Aufstellung antreten, um eine erneute Niederlage zu vermeiden. In der ersten Runde konnten sie gegen Heitersheim deutlich mit 6,5 zu 1,5 gewinnen, während unsere Zweite einen knappen Sieg gegen Freiburg 1887 erringen konnten.

Kreisklasse C: Freiburg-Wiehre VI - SC Waldkirch III

In der Kreisklasse C muss Waldkirch III gegen Freiburg-Wiehre VI antreten, die in der ersten Runde einen deutlichen Sieg gegen Münstertal II erringen konnten. In dieser Begegnung befinden sich die Waldkircher wohl in der Aussenseiterrolle.

Waldkirch IV muss gegen Ettenheim II und die Fünfte gegen Freiburg West III antreten.

Die dritte Runde am 26. November 2006

Landesliga: SC Waldkirch - Schwarze Pumpe Freiburg

Im vergangenen Jahr gewannen wir deutlich mit 6 zu 2, aber da ging es für beide Teams um nichts mehr, es war die letzte Runde und Schwarze Pumpe trat mit einer zweiten Garnitur an. Wenn die Freiburger in bester Besetzung antreten, sind sie in dieser Begegnung in der Favoritenrolle.

Bezirksliga: SC Waldkirch II - SC Bad Krozingen

Die Bad Krozinger sind im vergangenen Jahr aus der Kreisklasse A mit 16 zu 2 Punkten aufgestiegen. In der ersten Runde siegten sie 8 zu 0 kampflos. Die Gäste sind daher schwer einzuschätzen

In der **Kreisklasse C** werden die Gegner immer erst nach den jeweiligen Runden neu gelost, dies ist im „Schweizer System“ so üblich.

Schüler- und Jugendschach in zwei Gruppen

Nachdem am Jugendtraining regelmäßig 12 bis 14 Schüler teilnehmen, haben wir uns entschlossen, die Gruppe aufzuteilen. An jedem Sonntag trainieren die Anfänger und Einsteiger, sowie die Schnupperer von 9.30 bis 10.30 Uhr und die Fortgeschrittenen von 10.30 bis 12.00 Uhr. Dadurch kann sich unser Jugendtrainer Matthias Friedrich noch intensiver der Nachwuchsarbeit widmen.